



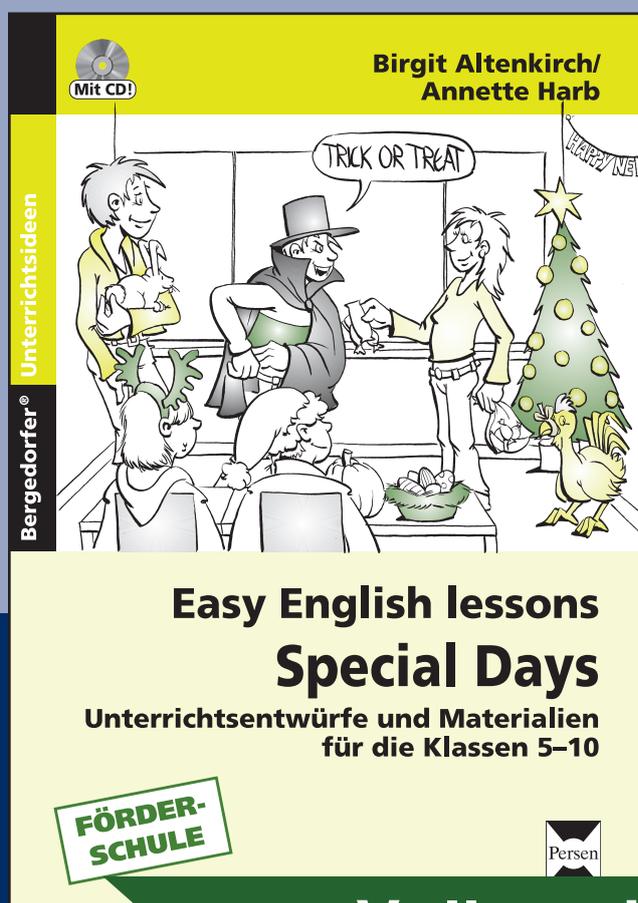
# DOWNLOAD

Dr. Birgit Altenkirch/Annette Harb

## Easter

Unterrichtsentwürfe und Materialien für  
den Englischunterricht an Förderschulen  
Klasse 5–10

VORSCHAU



Downloadauszug  
aus dem Originaltitel:

## 4 Easter

### 4.1 Einführung

Über den Ursprung des Begriffes EASTER oder „Ostern“ ist man sich nicht völlig sicher. Er wird in dem angelsächsischen Namen der Göttin der Morgenröte, des Frühlings und der Fruchtbarkeit „Eostrae“ bzw. „Eostre“ oder „Ostara“ vermutet. Ihr zu Ehren feierten die Menschen bereits vor der Christianisierung das Frühlingsfest der Tagundnachtgleiche. Fruchtbarkeits- und heutige Ostersymbole wie der Hase und das Ei stammen aus dieser Zeit.

Im Jahr 325 legte die Kirche ihre bedeutendste Feierlichkeit, die Auferstehung Christi, mit diesem Fest zusammen.

EASTER ist ein beweglicher Feiertag und wurde im Jahr 325 auf den ersten Sonntag nach dem ersten Vollmond nach Frühlingsbeginn (21. März) festgelegt. Christen feiern am Gründonnerstag das letzte Abendmahl. Am Karfreitag gedenkt man der Kreuzigung, und am Karsamstag herrscht Grabesruhe. Höhepunkt des Osterfestes ist der Ostersonntag, der Tag der Auferstehung.

Wie bei vielen anderen Feiertagen vermischen sich auch zu Ostern christliche und vorchristliche Sitten zu einer jeweils landestypischen Art und Weise, das Fest zu begehen. Es steht in vielen Ländern für Ausgelassenheit, Fröhlichkeit und Neubeginn.

Symbole und Traditionen weisen sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede auf. Beginnend im Tierreich bei Osterhase, Lamm und Küken über das Osterei und das Osterfeuer bis hin zu Feierlichkeiten, Spielen und bestimmten Speisen bietet die Osterzeit eine Vielfalt von Überlieferungen und Bräuchen, die sogar innerhalb eines Landes variieren können.

### 4.2 Games, songs, poems

Die folgenden Beispiele erheben keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Sie sind lediglich ein kleiner Pool für Kollegen in Zeitnot. Aus urheberrechtlichen Gründen sind zum größten Teil lediglich Internetadressen angegeben. Diese sind auch eine gute Quelle, um insbesondere Songs mit den Schülern gemeinsam zu lernen.

### Poems

#### Hot Cross Buns (nursery rhyme)

Hot cross buns! Hot cross buns!  
One a penny, two a penny – Hot cross buns!  
If you have no daughters, give them to your sons.  
One a penny, two a penny – Hot cross buns!

### Games

**Easter Egg Rolling:** Bunte Eier werden von einem Hügel hinabgerollt. Der Spieler, dessen Ei zuerst einen festgelegten Punkt erreicht, gewinnt.

**Easter Egg Bowling:** Ein weißes Ei wird in der Mitte des Raumes platziert. Die Spieler versuchen nun, mit ihren bunten Eiern das weiße Ei zu treffen.

**Egg and Spoon Race:** Bunte Eier werden bei einem Wettlauf auf einem Löffel transportiert. Eine schwierigere Variante ist, dabei einen Hindernisparcour zu überwinden.

### Songs/Poems

- <http://www.indobase.com/holidays/easter/easter-songs/index.html>
- <http://www.angelfire.com/la/kinderthemes/efingerplays.html>
- <http://www.canteach.ca/elementary/songspoems15.html#>
- <http://www.kididdles.com/lyrics/easter.html>
- <http://www.easterbunnys.net/songs.htm>
- <http://www.theholidayspot.com/easter/music/>

## 4.3 Unterrichtseinheit für die Klassenstufen 5/6

### 4.3.1 Symbols

#### Grobziel

Die Schüler haben im Englischunterricht der Grundschuljahre wahrscheinlich schon Lexik zum Thema *Easter* kennengelernt. Diese wird nun reaktiviert und erweitert. Eigentliche Zielsetzung ist die Verwendung der Lexik in einfachen Sätzen, in denen die Begriffe mit Adjektiven beschrieben werden. In diesem Rahmen soll ein großes Mobile für die Klasse entstehen, das mit Symbolen und Lexik bestückt

## Wortschatz

Easter egg, Easter bunny, Easter chick, Easter lamb

Good Friday, Easter Sunday, Easter Monday  
spring, daffodil, tulip

adjectives (abhängig von Schülerbeiträgen)

## Patterns

- The Easter lamb is small and woolly. / The Easter egg is colourful and nice. / Spring is...
- I like...

## Sonderpädagogischer Kommentar

Der Bau eines Mobiles ist einerseits für alle motivierend, andererseits ist der Wortschatz dauerhaft vor Augen und wird auf diese Weise besser verinnerlicht. Für andere Festlichkeiten oder unterrichtliche Anlässe kann das Mobile jeweils mit neuen Inhalten ausgestattet werden.

### Material:

- großer Ast einer Korkenzieherweide
- leere Wortkarten
- Schnur
- Wörterbücher
- M 4.1 Easter symbols
- M 4.2 Mobile

## Unterrichtsverlauf

### Phase des Einstiegs

L. versteckt vor dem Unterricht Ostersymbole bzw. Bilder davon und entsprechende Wortkarten. S. suchen zu Beginn der Stunde Symbole/Bilder und Wortkarten und sammeln ihre Funde.

### Phase der Erarbeitung

Gemeinsam ordnen S. Wortkarten den entsprechenden Symbolen zu. L. leitet Lesen und lautes (Nach-)Sprechen der Begriffe an.

S. befühlen Symbole bzw. betrachten Bilder und nennen zwei Eigenschaften zu jedem Symbol auf Deutsch. (Englische Wörter dürfen natürlich auch genannt werden.) Diese schreiben sie, möglichst in einheitlicher Farbe, auf leere Wortkarten. Mithilfe des Wörterbuchs werden Eigenschaften anschließend ins Englische übersetzen und in einer anderen Farbe (einheitlich!) auf die Rückseite der entsprechenden Wortkarte geschrieben.

Zur Übung werden anschließend jeweils Symbol und Eigenschaften benannt. Wenn möglich, werden die zu einem Symbol gebildet.

Hinweis: Weitere Satzbausteine (z.B. articles, verbs) stehen unterstützend an der Tafel.

### Phase der Anwendung

S. bearbeiten AB M 4.1. Hinweis: Eigenschaften können hier nicht oder nur nach Vermutung vorgegeben werden, da sie erst während der Erarbeitungsphase von den S. subjektiv empfunden und benannt werden.

### Gestaltung des Mobiles

Mithilfe des AB M 4.2 fertigen die S. ein Mobile mit der Lexik und den Symbolen zum Thema Easter an. Ergänzt wird das Mobile durch gestaltete Wortkarten mit Eigenschaftswörtern aus der Einstiegsphase.

Hinweis: Bilder und Wortkarten von AB M 4.2 können beim Kopieren vergrößert werden.

### Abschlussphase

S. benennen mit einem englischen Satz Lieblingssymbol am Mobile (Beispiel: „I like the Easter bunny.“).

## Verknüpfungen

- days of the week
- seasons
- flowers and plants
- months
- adjectives
- pets and animals
- Bedeutung der Ostersymbole

## 4.4 Unterrichtseinheit für die Klassenstufen 7/8

### 4.4.1 Making hot cross buns

#### Grobziel

Die Schüler lernen in dieser Unterrichtseinheit ein traditionelles Ostergedicht über die *hot cross buns*. Weiterhin müssen sie aus vorgegebenen *patterns* ein Rezept erstellen, verstehen und nachbacken.

#### Wortschatz

bowl, oven, baking sheet  
milk, sugar, salt, cinnamon, nutmeg, flour, yeast,  
butter, confectioner's sugar, raisins  
stir, mix, add, (pre)heat, put, bake, leave, cover,  
wait, glaze

## Patterns

- Heat the milk. / Preheat the oven.
- Add sugar.
- Mix ingredients. / Stir constantly.
- Leave the dough. / Knead the dough.
- Cover the bowl. / Keep it warm.
- Wait for ten minutes.
- Put it on a baking sheet. / Make a cross.
- Brush the buns. / Bake the buns.

## Sonderpädagogischer Kommentar

Geht es um eine gewisse Kulturkompetenz das britische Osterfest betreffend, so darf das Wissen um die *hot cross buns* nicht fehlen. Die Schüler sollten auch erfahren, dass das Kreuz auf der Oberseite des Gebäcks im Gedenken an die Kreuzigung Jesu gemacht wird.

Die Aufgabenstellungen sind auf Deutsch gehalten, da das Rezept bereits eine hohe Anforderung an das Fremdsprachenverständnis der Schüler stellt.

### Material:

- M 4.3 Hot cross buns – a traditional poem
- M 4.4 Hot cross buns recipe
- M 4.5 Crossword + Lösung
- MP3 Poem: Hot cross buns
- evtl. Wörterbücher
- Papierbögen, Stifte, evtl. Bilder von hot cross buns
- Zutaten siehe Rezept
- Hauswirtschaftsküche mit Backöfen

## Unterrichtsverlauf

### Phase des Einstiegs

L. trägt oder spielt das Gedicht vor (MP3).  
S. benennen den Hauptinhalt/Thema des Gedichts.  
Ggf. wird an dieser Stelle im Unterrichtsgespräch geklärt, was *hot cross buns* genau sind.

### Phase der Erarbeitung I

S. bearbeiten AB M 4.3. Beim lauten Lesen des Gedichts sollte der L. die S. dazu animieren, es wie ein Bäckereiverkäufer, der seine Ware anpreist, vorzutragen.

Mögliche Vertiefung: S. lernen Gedicht auswendig und bereiten einen Vortrag vor. Als spielerische Variante können einige S. auch einen ernsten, ei-

nen lustigen, einen traurigen usw. Vortrag vorbereiten.

### Phase der Erarbeitung II

Empfehlung: 3–4 Schüler arbeiten in Erarbeitungsphase II zusammen.

S. erhalten einzelne Abschnitte des Rezepts zerschnitten in Umschlägen und ordnen sie. (Wörterbücher) S. kontrollieren ihr Ergebnis mithilfe des AB M 4.4.

Hinweis: Lehrer gibt in Spalte *My dictionary* ggf. bereits Lexik vor.

S. suchen aus dem Rezept alle Zutaten heraus und ordnen sie entsprechenden Bildern auf dem AB zu.

Zur weiteren Verständnissicherung nutzen die S. die Leiste *My dictionary* und Wörterbücher. Leseübungen begleiten und vertiefen die Verständnissicherung zusätzlich.

Schülergruppen gestalten mit *patterns* aus dem Rezept sowie Lexik der Zutatenliste Plakate, um beides später beim Backen beschreibend anwenden zu können.

### Phase der Anwendung

L. stellt Zutaten auf einem Tisch bereit und mischt einige falsche darunter. Die S. wählen die richtigen Zutaten aus.

In Gruppen backen die S. das Rezept nach. Dabei nutzen sie Lexik und *patterns* von ihren selbstgestalteten Plakaten.

Hinweis: S. bearbeiten AB M 4.5, während die *hot cross buns* im Ofen sind.

### Abschlussphase

Gemeinsam werden die *hot cross buns* gegessen.

## Verknüpfungen

- Internetrecherche über den Ursprung der *hot cross buns*
- fächerübergreifend: Maßeinheiten und Gewichte in Mathematik
- Vertiefung, Übung der Lexik zum Thema *Baking*
- englische Anweisungen geben (z. B. *classroom phrases*)

## 4.5 Unterrichtseinheit für die Klassenstufen 9/10

### 4.5.1 Crazy symbols – Let's call it Hip Hop Bunny

#### Grobziel

Die Schüler sollen auch in diesem Alter motiviert werden, sich mit dem Thema Easter zu befassen. Also werden bekannte Symbole mit ihren Interessengebieten verknüpft und ihre Kreativität herausgefordert. Dabei entstehen neue *crazy Easter symbols*. Zusätzlich üben die Schüler einfache Strukturen einer Präsentation.

#### Wortschatz

to look like, to call, to hide, to like / don't like  
description, activity  
crazy, favourite, every, together, really

#### Patterns

- It likes ... / It doesn't like ...
- It hides not only ... but also ...
- That's why ...
- It is really crazy, because ...
- Let's call it ...
- not only ... but also, because

#### Sonderpädagogischer Kommentar

Das Arbeitsblatt M 4.7, in das die Schüler lediglich einzelne Wörter einsetzen müssen, hat ein niedriges Anforderungsniveau. Dieses kann differenziert werden, indem vorgegebene Lexik oder Satzteile unkenntlich gemacht werden bzw. der Text um weitere Sätze ergänzt wird.

#### Material:

- ein vorgefertigtes *crazy symbol* mit Namensschild
- HA der Schüler (1–2 Wochen vorher aufgeben): Stoff-, Woll-, Pelzreste, Knöpfe, Glitzersteine, besondere Papierreste, aufklebbare Dekoration
- M 4.6 a/b Easter symbols (pictures)
- M 4.7 Present your crazy symbol
- Wörterbücher

## Unterrichtsverlauf

### Vorbereitung

L. erteilt 1–2 Wochen vorher die HA, Dekorationsmaterial (siehe Material) zu sammeln und verweist auf nahendes Easter.

### Phase des Einstiegs

L. präsentiert sein *crazy symbol* zunächst kommentarlos und wartet Reaktionen der S. ab. Anschließend stellt L. sein *crazy symbol* mit kurzen Sätzen vor.

S. nennen weitere *Easter symbols*. L. heftet bei Erwähnung entsprechendes Symbol (M 4.6a) an die Tafel. L. stellt Arbeitsauftrag vor, selbst ein *crazy symbol* mithilfe des gesammelten Materials zu kreieren.

Hinweis: Je nach Klassensituation können die S. ihre *crazy symbols* auch als Graffiti gestalten oder eine entsprechende Comicfigur erfinden.

### Phase der Erarbeitung I

S. kreieren ihr eigenes *crazy symbol*, überlegen sich einen passenden Namen und entwerfen dazu passend ein Namensschild. Hinweis: M 4.6b mit den traditionellen Symbolen als Umrisszeichnungen nur unterstützend anbieten, S. können eigenes Symbol entwerfen.

In einer Zwischenpräsentation stellen die S. ihr *crazy symbol* kurz namentlich vor („*This is ...*“) und haben Gelegenheit, sich die *crazy symbols* ihrer Mitschüler anzuschauen.

### Phase der Erarbeitung II

L. erinnert an die Präsentation seines *crazy symbol* und fordert die S. auf, eine ähnliche Präsentation vorzubereiten.

S. sammeln gemeinsam inhaltliche Eckpunkte ihrer Präsentation auf Deutsch und Englisch (z. B. *address, hobbies, likes, dislikes, ...*).

L. visualisiert Ergebnisse englisch an der Tafel oder mithilfe des OHP, z. B. in Form einer Mind-Map mit Ausgangswort ‚*Presentation*‘ oder dem Namen des jeweiligen *crazy symbol*.

S. übernehmen gemeinsam erstellte Mind-Map auf AB M 4.7. Anschließend bearbeiten die S. Teil 2 des AB.

Hinweis: Teil 2 von M 4.7 dient lediglich als Grundlage und kann entsprechend der Ergebnisse der Mind-Map ergänzt werden.

### Phase der Anwendung

S. präsentieren ihre *crazy symbols*.

### Abschlussphase

Abhängig vom sozialen Klima in der Klasse kann zum Abschluss eine offene oder geheime Wahl eines ‚*Crazy class symbol*‘ stattfinden.

### Verknüpfungen

- style and fashion
- favourite star
- favourite music
- Introduce yourself or a friend.
- likes/dislikes
- activities
- Übungen zum Mind-Mapping

## 4.5.2 Our crazy Easter story

### Grobziel

In dem folgenden Unterrichtsvorschlag finden die in *Crazy symbols – Let’s call it Hip Hop Bunny* kreierten Figuren eine erneute Verwendung. Ziel ist es, eine Collage aus allen Symbolen zu entwerfen und eine passende *crazy Easter story* dazu zu schreiben. Abhängig von der Klassengröße und dem sozialen Klima können auch zwei oder drei *stories* entstehen.

Anmerkung: Es bietet sich an, fächerverbindend Deutsch und Kunst zu integrieren, um alle Bestandteile zeitnah zu bearbeiten.

### Wortschatz / Patterns

Wortschatz und *patterns* können nicht vorgegeben werden, da sie von den Intentionen der Schüler abhängig sind. Hat der Lehrer bestimmte Vorstellungen, so liegt es an ihm, seine Schüler in diese Richtung zu lenken.

### Sonderpädagogischer Kommentar

Hervorzuheben ist die soziale Komponente dieses Unterrichtsvorschlags. Eine gemeinsame *story* kann nur entstehen, wenn sich die Schüler einigen und Vorschläge anderer Klassenkameraden akzeptieren können. Vorbehalte müssen zumindest zeitweise überwunden werden, um die Basis für ein gemeinsames Produkt zu schaffen. Es empfiehlt sich (nicht nur für die Dauer dieser Unterrichtseinheit), klare Gesprächs- und Diskussionsregeln zu vereinbaren.

Einige Beispiele:

- ausreden lassen
- aktiv zuhören
- gesenkte Lautstärke
- freundlicher Ton
- keine Beleidigungen / keine Gewalt
- gleiches Rederecht für alle

Material:

- M 4.8 Our crazy Easter story
- *crazy symbols* der Schüler
- große Papierbögen, Pinnwände o. ä. (Grundlage für Collage)
- Papierbögen für stumme Diskussion
- Hintergrundmotive, Ostermotive, Motive zur Ausgestaltung der *story*
- Sprechblasen für Collage
- Farben, Kleber, Reißzwecken (abhängig von Untergrund)
- Wörterbücher
- Patternbox
- Fotoapparat
- eventuell visualisierte Gesprächs- und Diskussionsregeln (Piktogramme)

### Unterrichtsverlauf

#### Vorstellung des Arbeitsvorhabens

L. kündigt an, dass die S. eine *crazy Easter story* mit ihren *crazy symbols* als Charakteren erfinden sollen. Eventuell werden hierfür Gruppen gebildet.

#### Phase des Einstiegs

Zur Ideensammlung führen die S. eine stumme Diskussion. Dabei sind sowohl deutsche als auch englische Beiträge erlaubt.

Methodeninfo ‚Stumme Diskussion‘: Ein großer Papierbogen mit dem Diskussionsthema in der Mitte liegt auf einem Tisch. S. schreiben ihre Ideen zum Thema auf, ergänzen Ideen anderer S. bzw. führen sie weiter, ohne sich zu unterhalten. Alle bewegen sich dabei langsam um den Papierbogen herum, sodass jeder alle Beiträge lesen und kommentieren bzw. weiterführen kann.

Hinweis: Die *crazy symbols* der S. während der stummen Diskussion als Inspiration sichtbar daneben platzieren.

Mithilfe von AB M 4.8 fassen die Arbeitsgruppen ihre Ideen in einer Mind-map zusammen und einigen sich auf die Grundzüge ihrer *story*.

Hinweis: Sobald die Grundintention der *story* feststeht, fangen die S. an Material für ihre Collage zu sammeln.

### Phase der Erarbeitung I

Die S. schreiben ihre *story* zunächst auf Deutsch auf und gestalten passend zur *story* ihre Collage. Der L. entscheidet je nach Klassensituation, ob die S. einzeln, in Paaren oder in Gruppen arbeiten. Die fertige Collage wird, noch ohne Textanteile, fotografiert, auf DIN A4 kopiert und als AB an die S. verteilt.

Die Gestaltungsphase gibt dem L. (ggf. unterstützt von einigen leistungsstärkeren S.) Zeit, eine *patternbox* zu erstellen, die anschließend als Grundlage für die Übertragung der *story* ins Englische dienen soll.

### Phase der Erarbeitung II

Die S. erarbeiten mithilfe der *patternbox* ihre *story* auf Englisch, fügen den Text z.B. in Form von Sprechblasen oder Erzählkästen in die Collage ein

und erfinden einen passenden Titel. Abschließend überträgt jeder S. die *story* auf sein Collagen AB.

### Abschlussphase

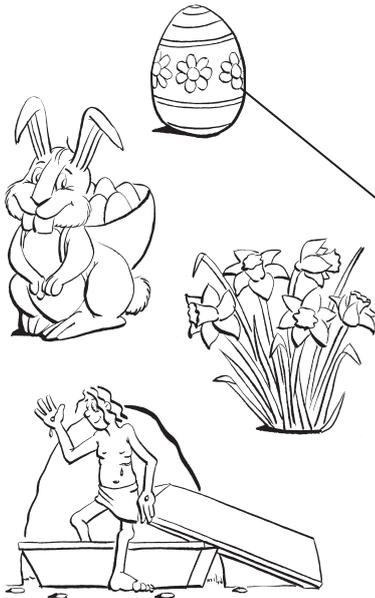
Die S. präsentieren ihre Collage.

### Verknüpfungen

- „Die Ostergeschichte“ (Hintergründe des Osterfestes) in Deutsch oder Religion
- wörtliche Rede in Deutsch
- direct speech
- Merkmale einer Collage in Kunst
- weitere Verknüpfungen abhängig vom Inhalt der *story*.

VORSCHAU

1) Match the pictures with the right words!



- Easter lamb
- tulip
- Good Friday
- spring
- Easter egg
- Easter Sunday
- Easter bunny
- daffodil
- Easter chick

2) Write 2 adjectives (*Eigenschaftsworte*) for each picture.

*Easter egg – colourful, round*

3) Write a sentence for each picture.

*The Easter egg is round and colourful.*

